

Österr. Hallenmeisterschaften im Mehrkampf 1989

Zeit: Samstag, 11. März 1989, Beginn 15.30 Uhr
 Sonntag, 12. März 1989, Beginn 10 Uhr
 Ort: Ferry-Dusika-Hallenstadion, Olympiaplatz 1, 1020 Wien
 Durchführender Landesverband: Wiener Leichtathletik-Verband
 Bewerbe: Männer: Achtkampf (60 m, Kugel, Hoch, 400 m – Weit, 60 m H, Stabhoch, 1000 m)
 Frauen: Fünfkampf (60 m H, Hoch, Kugel, Weit, 800 m)
 Nennungen: bis 28. Februar 1989 (Poststempel) an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien
 Startnummernausgabe: bis eine Stunde vor Beginn der Mehrkämpfe im Hallenstadion, Meldestelle
 Quartierbestellungen: direkt an das Kolpinghaus, 1100 Wien, Sonnwendgasse 22, Telefon 0222/ 604 24 51, 604 24 97
 Sprunghöhen:
 Männer: 1,55–1,85 je 5 cm, 1,88 usw. je 3 cm, 3,00–3,60 je 20 cm, 3,70 usw. je 10 cm
 Frauen: 1,35–1,60 je 5 cm, 1,63 usw. je 3 cm

Österr. Staatsmeisterschaften, Meisterschaften und Seniorenspele im Cross-Lauf 1989

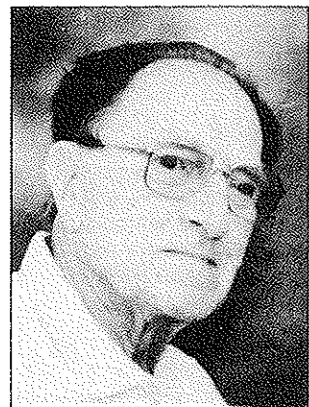
Zeit: Sonntag, 12. März 1989, Beginn 9.15 Uhr
 Ort: Kramsach/T., Gelände am Krumm-See südlich der Seenstraße
 Durchführender Landesverband: Tiroler Leichtathletik-Verband
 Durchführender Verein: LAC Raiffeisen Innsbruck
 Nennungen: bis 28. Februar 1989 (Poststempel – alle drei Meldeblätter) an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien. Für die Senioren-Spiele mit Angabe der Altersklasse, zusätzlich an Dr. Willi Thurner, 6240 Radfeld 38a
 Nenngeld: nur für Seniorenspele 100 S pro Athlet(in). Nachnennung 150 S pro Athlet(in) bis eine Stunde vor

Bewerbsbeginn möglich. Das Nenngeld für die Senioren-Spiele ist mit Angabe von Namen und Altersklasse und dem Hinweis: Österr. Crosslauf-Seniorenspele an LAC Raiffeisen Innsbruck, Raiffeisenzentrale Innsbruck, Kto. 678.771, zu überweisen.

Wertung: Einzel- und Mannschaftswertung in allen Klassen. Bei Senioren-Spielen nur Einzelwertung!
 Quartierbestellungen: direkt an das Fremdenverkehrsamt, 6233 Kramsach, Telefon 0 53 37/22 09
 Startnummernausgabe: Samstag, 11. März 1989, von 14–18 Uhr im Fremdenverkehrsamt Kramsach, Sonntag, 12. März 1989, ab 7.30 Uhr am Start
 Umkleidemöglichkeiten: Campingplatz Stadlerhof beim Krummsee, 0,5 km westlich vom Start.
 Streckenbeschreibung: Die Laufstrecke ist eine Rundstrecke von etwa 950 m Länge, mit getrenntem Start- und Zieleinlauf. Sie befindet sich etwa 1,5 km nordöstlich von Kramsach an der Seenstraße Richtung Breitenbach. Ein großer Parkplatz gibt den Zusehern eine Möglichkeit, etwa 90 Prozent der Strecke, die etwa 50 m tiefer liegt, zu übersehen. Auf diesem Parkplatz wird auch die Siegerehrung der Nachwuchsklassen stattfinden. Die Strecke besteht durchwegs aus Wiesenboden, ist daher mit Spikes beaufbar und ist durch kupiertes Gelände mit etwa 20 m Höhenunterschieden pro Runde sehr selektiv.

Startzeiten und Streckenlängen:				
9.15 Uhr	AKM 35–50	7 Runden	6650 m	
10.00 Uhr	Männer Kl. II	4 Runden	3800 m	
10.20 Uhr	W. Schüler	2 Runden	1900 m	
10.30 Uhr	M. Schüler	3 Runden	2850 m	
10.50 Uhr	W. Jugend	3 Runden	2850 m	
11.10 Uhr	M. Jugend	4 Runden	3800 m	
11.30 Uhr	W. Junioren	4 Runden	3800 m	
11.50 Uhr	M. Junioren	5 Runden	4750 m	
12.15 Uhr	Frauen u. AKF 30–40	5 Runden	4750 m	
12.45 Uhr	Männer Kl. I	12 Runden	11.400 m	

Siegerehrung für Schüler, Jugend und Junioren
 14.30 Uhr Siegerehrungen für Männer, Frauen und Altersklassen. Ort wird noch bekanntgegeben.


Franz Peterlik ist tot

Am 2. Dezember 1988 starb im 86. Lebensjahr in seiner Tiroler Wahlheimat Franz Peterlik, der wohl erfolgreichste heimische Leichtathletiktrainer, an den Folgen einer Operation. „Peter“, wie ihn seine Freunde und die Unzahl seiner Schützlinge in rund sechs Jahrzehnten Trainertätigkeit freundschaftlich und doch respektvoll nannten, hatte schon früh damit begonnen, sein Wissen und seine Begeisterung für die Leichtathletik an andere weiterzugeben. So war eine seiner ersten und erfolgreichsten Schülerinnen Liesl Perkaus, Kugelstoßweltrekordlerin und Olympiaschste 1926 im Diskuswerfen.
 Als Aktiver war Peterlik ungemein vielseitig, ein wurfkräftiger Handballer, dazu Stabhochspringer mit einer Bestleistung um die vier Meter, Hürdenläufer, Diskus- und Speerwerfer. Als Trainer wirkte er mit großem Erfolg bei 1860 München, dazu viele Jahre lang als Verbandstrainer des ASVÖ. Beim Reparieren eines Hammerwurfdrahtes verlor er ein Auge, dennoch gehörte seine besondere Liebe gerade dieser Disziplin, wo er bis hinein in die achtziger Jahre Generationen von Hammerwerfern aus aller Herren Länder herausbrachte. Sein Musterschüler war Heinrich Thun, vielfacher österreichischer Meister und Rekordhalter, der 1963 sogar die Welttrangliste anführte.
 Noch bis knapp vor seinem Tod wurde „Peter“ immer wieder um Rat gefragt, man schätzte ihn als Menschen ebenso wie seine jahrzehntelange Erfahrung als Trainer. Österreichs Leichtathletikgemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

NORBERT WALLAUCH

Österr. Staffel-Bestenliste 1988
Männer

4x100 m: 1986 41,16–43,58, 1987 40,52–43,87

NATIONALSTAFFEL:
 40,49 Österreich 18. 6. Brüssel
 R. Pöltner, 58 – Ch. Pöltner, 64 – Berger, 61 – Ratzenberger, 65

VEREINSSTAFFELN:
 40,16 LCAV doubrava I 28. 5. Feldkirchen
 R. Pöltner, 58 – Ch. Pöltner, 64 – Berger, 61 – Ratzenberger, 65

41,36 SV Schwechat II 28. 5. Schwechat
 Krieglner, 62 – Tomaschek, 67 – Arnold, 67 – Weimann, 67
 41,84 ATSV Linz-Sparkasse 4. 6. Vöcklabruck
 Schmid, 59 – Schrammel, 60 – Lagler, 57 – Kreiner, 55

42,00 ULC Weinland-NÖV 15. 6. Schwechat
 Hana, 66 – Joki, 62 – Bauer, 69 – D. Nentwig, 69
 42,31 Union Salzburg 10. 9. Salzburg
 Frank, 65 – Mayrhofer, 63 – Würz, 63 – Purkrabek, 54

42,36 ULC Wildschek 3. 7. Schwechat
 Metz, 64 – Stummer, 62 – Slach, 65 – Kaltenböck, 69
 42,40 Union Klagenfurt 4. 6. Wolfsberg
 Regensburger, 61 – Petz, 64 – Pullinig, 68 – Hegenbart, 63

42,94 SV Schwechat II 3. 7. Schwechat
 Grofics, 67 – Freywald, 66 – Zipfelmayer, 66 – Eigenberger, 63
 42,95 LCAV doubrava II 4. 6. Vöcklabruck
 Renner, 67 – Klaus, 62 – Helmi, 69 – Mittendorfer, 64

43,05 Zehnkampf-Union 4. 6. Vöcklabruck
 Mühlberger, 66 – G. Werthner, 56 – Habie, 69 – Kellermayr, 66
 43,43 ÖTB Oberösterreich 4. 6. Vöcklabruck
 Kriška, 60 – Grünzl, 60 – Fellhofer, 60 – Grünbart, 70

43,69 LG Montfort 10. 9. Salzburg
 Bachmann, 62 – Hugl, 67 – Röser, 68 – Tavernaro, 61
 43,71 LC TA Villach 4. 6. Wolfsberg
 Laub, 74 – Mautendorfer, 64 – Pribernig, 71 – Miklautsch, 67

43,73 Post SV Graz 5. 6. Kapfenberg
 Kaspar, 57 – Lechner, 60 – Michelitsch, 55 – Prenner, 60
 43,78 LAG Ried/Innkreis 4. 6. Vöcklabruck
 Meingassner, 68 – Brandl, 68 – Schauer, 62 – Mayer, 62

43,82 ULC Linz-Oberbank 4. 6. Vöcklabruck
 Zallinger, 70 – Knoll, 73 – Priebsch, 70 – Adler, 62
 43,86 Allg. TV Graz 5. 6. Kapfenberg
 Maier, 72 – Pracher, 65 – Habjanic, 63 – Hubar, 65

43,94 SV Schwechat III 26. 6. Linz
 Poschinger, 70 – Theodorovics, 71 – Krizek, 70 – Tomek, 72
 43,99 ATSV ÖMV-Auersthal 28. 5. Schwechat
 Kodym, 66 – Bucek, 59 – Bosek, 68 – R. Davide, 67

44,14 LC Tirol-Innsbruck 5. 6. Innsbruck
 Walcher, 73 – Sporschill, 70 – Unterkircher, 56 – Klotz, 68

4x400 m: 1986 3:16,28–3:31,5, 1987 3:15,78–3:33,3
 NATIONALSTAFFEL:
 3:12,43 Österreich 19. 6. Brüssel
 Ehrle, 66 – Münzer, 70 – Hugl, 67 – Hofer, 65

VEREINSSTAFFELN:
 3:16,21 SV Schwechat I 3. 9. Wien
 Krieglner, 62 – Arnold, 67 – Tomaschek, 67 – Weimann, 67
 3:16,90 Union St. Pölten 3. 9. Wien
 Futterknecht, 62 – Grünsteidl, 58 – Schwarzenpoller, 64 – Richter, 70

3:17,68 Post SV Graz 3. 9. Wien
 Wieser, 61 – Göschl, 64 – Gubo, 70 – Hofer, 67
 3:17,85 LG Montfort 3. 9. Wien
 Tavernaro, 61 – Gassner, 60 – Niederländer, 70 – Hugl, 67

3:18,39 ULC Wildschek 3. 9. Wien
 Kaltenböck, 69 – Slach, 65 – Rapek, 65 – Svaricek, 65
 3:19,31 LCAV doubrava I 7. 6. Linz
 Klaus, 62 – Müller, 60 – Mittendorfer, 64 – Haas, 67

3:19,39 ATSV Linz-Sparkasse 7. 6. Linz
 Hinum, 67 – Lagler, 59 – Kreiner, 55 – Schrammel, 60
 3:20,24 Union Salzburg 10. 9. Salzburg
 Lang, 70 – Frank, 65 – Ch. Ausweger, 70 – Wildner, 70

3:20,27 ATSV ÖMV-Auersthal 3. 9. Wien
 K. Davide, 66 – Gerhart, 68 – Ganger, 68 – R. Davide, 67
 3:21,62 ATSE Graz 3. 9. Wien
 Uschan, 61 – Schlar, 66 – Göllly, 67 – Blaha, 65

3:23,60 ULC Linz-Oberbank 3. 9. Wien
 Bibi, 69 – K. Knoll, 73 – Bossowsky, 70 – P. Knoll, 69
 3:26,05 T. Hypobank-Wörgl 3. 9. Wien
 Wimpfissinger, 67 – Haberl, 64 – Mair, 66 – Mayr, 66

3:26,72 LC TA Villach 5. 6. Wolfsberg
 Gologranc, 69 – Pessentheiner, 62 – Mautendorfer, 65 – Oberrauner, 64
 3:28,11 SV Schwechat II 3. 9. Wien
 Theodorovics, 71 – Krizek, 70 – Eder, 62 – Grofics, 67

3:28,65 LAC Raiffeisen-Innsbruck 16. 7. Wattens
 Neubarth, 71 – Fahringer, 65 – Righofer, 65 – Mayramhof, 51
 3:29,38 ÖTB Salzburg 10. 9. Salzburg
 Stadler, 70 – Prossinger, 70 – Högl, 71 – Mandl, 69

3:29,72 ULC Schumann-Mödling 29. 5. Schwechat
 Traxler, 64 – Vlcek, 64 – Vanci, 69 – Sommer, 70
 3:29,77 LC Tirol-Innsbruck 16. 7. Wattens
 Walcher, 73 – Klotz, 68 – Sporschill, 70 – Unterkircher, 56

3:30,35 KLC 5. 6. Wolfsberg
 Rotschek, 67 – Gasper, 66 – Katzenberger, 66 – Münzer, 70
 3:30,61 UKJ Wien 22. 6. Wien
 Aust, 70 – Plineisl, 68 – Hentz, 70 – Breuer, 71

3x1000 m: 1986 7:19,97–7:49,82, 1987 7:17,95–7:59,18
 7:19,38 ATSE Graz 3. 9. Wien
 Schlar, 66 – Göllly, 67 – Blaha, 65

7:22,10 LAC Raiffeisen-Innsbruck 3. 9. Wien
 Sandbichler, 69 – Fahringer, 65 – Nemeth, 58
 7:24,32 ULC Wildschek I 3. 9. Wien
 Rapek, 65 – Miedler, 61 – Svaricek, 65

7:24,50 LG Montfort 3. 9. Wien
 Urban, 64 – Hugl, 67 – Tavernaro, 61
 7:36,26 LCAV doubrava I 3. 9. Wien
 Feigl, 62 – Schiermayr, 70 – Müller, 60

7:37,62 Union St. Pölten 24. 9. Schwechat
 Schwarzenpoller, 64 – Grünsteidl, 58 – Richter, 70
 7:39,00 SV Schwechat 3. 9. Wien
 Fischer, 69 – Seper, 68 – Salinger, 67

7:41,05 Union Salzburg I 15. 8. Linz
 Lang, 70 – Thausing, 70 – Wildner, 70
 7:43,26 ULC Wildschek II 3. 9. Wien
 Huber, 60 – Fencel, 63 – Ullsch, 69

7:43,28 LC TA Villach 4. 6. Wolfsberg
 Pessentheiner, 62 – Lange, 63 – Oberrauner, 64
 7:44,20 Cricket 3. 9. Wien
 Apolin, 65 – Zeh, 67 – Möslinger, 66

7:45,65 Union Natternbach 7. 6. Linz
 Beyer, 66 – Frelinger, 64 – Ratzenböck, 63
 7:46,90 SK Amateure Steyr 7. 6. Linz
 Kößler, 66 – Flankl, 57 – Rattinger, 60

7:48,24 LAC Raiffeisen-Innsbruck II 2. 7. Schwechat
 Markus, 71 – Otepka, 71 – Neubarth, 71
 7:49,57 ULC Schumann-Mödling 24. 9. Schwechat
 Traxler, 64 – Schmid, 70 – Vlcek, 64

7:49,57 ATSV ÖMV-Auersthal 24. 9. Schwechat
 Hodler, 69 – Pauser, 62 – Gerhart, 68
 7:50,00 ULC Schumann-Mödling II 18. 6. Südstadt
 Huber Th., 71 – Huber M., 71 – Buchleitner, 69

7:52,77 ASKÖ Villach 4. 6. Wolfsberg
 Reitz, 61 – Maurer, 70 – Funder, 68
 7:53,19 LCAV doubrava II 7. 6. Linz
 Norz, 60 – Platzer, 70 – Schwaigart, 72

7:53,42 Union Salzburg II 2. 7. Schwechat
 Ch. Ausweger, 70 – Schaaf, 70 – G. Ausweger, 70

Frauen

4x100 m: 1986 48,18–51,45, 1987 46,55–51,64

NATIONALSTAFFEL:
 46,05 Österreich 18. 6. Brüssel
 Kleindl, 63 – Kirchmaier, 70 – Haas, 65 – Unger, 69

VEREINSSTAFFELN:
 46,75 SV Schwechat I 4. 6. Lissabon
 Vidotto, 67 – Kleindl, 63 – Seil, 65 – Czerny, 58
 47,38 ULC Linz-Oberbank I 15. 6. Schwechat
 Sabernig, 71 – C. Murhammer, 72 – S. Murhammer, 72 – Priner, 71

47,68 ÖTB Wien I 3. 7. Schwechat
 Bibermayr, 68 – Pardy, 63 – Elouardi, 72 – Kirchmaier, 70
 48,85 USSV Graz 26. 6. Linz
 Hodschar, 71 – Unger, 69 – Woschitz, 69 – Wölling, 70

49,12 ULC Linz-Oberbank II 18. 9. Amstetten
 Atzinger, 71 – Mayr, 71 – Liebhart, 72 – Moser, 72

49,54 LCA Umdasch-Amstetten 28. 5. Schwechat
 Fehring, 74 – Höbl, 71 – Haas, 65 – Eglseer, 71
 49,73 ÖTB Tirol 5. 6. Innsbruck
 Göschler, 67 – Griesser, 70 – Meraner, 72 – Kirchbner, 74

49,92 ULC Schumann-Mödling 28. 5. Schwechat
 Hofbauer, 68 – K. Gruss, 70 – Heintschel, 68 – Singer, 69
 50,43 Union Salzburg 10. 9. Salzburg
 Löberbauer, 68 – Richter, 63 – Öppinger, 73 – S. Bründl, 74

50,53 SV Schwechat II 28. 5. Schwechat
 Krawciewicz, 60 – Pöck, 69 – Spiesslehner, 61 – Brunnbauer, 65
 50,75 TS Lustenau 5. 6. Lustenau
 Isele, 69 – Alge, 69 – Wieland, 70 – Mayr, 75

50,84 IAC-PSK 15. 5. Innsbruck
 Höck, 74 – Wirth, 73 – Stengg, 73 – Seidner, 73
 51,04 ULC Linz-Oberbank III 4. 6. Vöcklabruck
 Gileli, 71 – Knoll, 68 – Würndl, 68 – Spitzbart, 68

51,09 KLC 4. 6. Wolfsberg
 Käfer, 70 – Grünbacher, 67 – Striessnig, 66 – Granig, 71
 51,31 LCAV doubrava 17. 9. Amstetten
 Ehmer, 73 – Cavalieri, 72 – Lidauer, 75 – Harreiter, 75

51,32 LG Montfort 10. 9. Salzburg
 Maier, 58 – Dürr, 71 – Rohrer, 68 – Frick, 67
 51,39 ÖTB Wien II 22. 6. Wien
 Hofschneider, 70 – Führer, 73 – Hofmann, 70 – Mayer, 66

51,49 LC TA Villach 4. 6. Wolfsberg
 Fertschei, 73 – Rogy, 73 – Kutnig, 73 – Miklautsch, 68
 51,49 ATUS Knittelfeld 24. 9. Kapfenberg
 Hepling, 74 – B. Pichimayer, 72 – Mühlthaler, 71 – G. Pichlmayer, 72

51,60 T. Sparkasse Innsbruck 5. 6. Innsbruck
 Ascher, 72 – Steinlechner, 69 – Dornauer, 74 – Rehag, 68

4x400 m: 1986 3:51,85–4:28,85, 1987 3:51,84–4:48,17
 NATIONALSTAFFEL:
 3:39,10 Österreich 19. 6. Brüssel
 Haas, 65 – Lindner, 65 – Orda, 66 – Zenz, 64

VEREINSSTAFFELN:
 3:50,95 ÖTB Wien I 3. 9. Wien
 Dräbing, 67 – Mayer, 66 – Elouardi, 72 – Kirchmaier, 70
 3:51,39 ULC Linz-Oberbank I 3. 9. Wien
 Sabernig, 71 – S. Murhammer, 72 – Kiest, 63 – Spitzbart, 68

3:52,75 SV Schwechat I 3. 9. Wien
 Lahoda, 65 – Krawciewicz, 60 – Spiesslehner, 61 – Czerny, 58
 3:55,21 ATSE Graz 3. 9. Wien
 Forlin, 71 – Lattinger, 68 – Stückler, 66 – Zenz, 64

4:04,05 ULC Linz-Oberbank II 3. 9. Wien
 Gileli, 71 – Knoll, 68 – Mayr, 71 – Priner, 71
 4:05,00 KLC 3. 9. Wien
 Schnabl, 72 – Käfer, 70 – Striessnig, 66 – Käfer, 74

4:05,90 LCAV doubrava 7. 6. Linz
 Neuhuber, 71 – Neumayer, 75 – Feigl, 64 – Waldhör, 64
 4:07,76 T. Raiffeisen-Schwaz 2. 6. Innsbruck
 B. Lamprecht, 73 – Teissl, 69 – S. Lamprecht, 70 – Lochner, 72

4:15,11 ÖTB Tirol 2. 6. Innsbruck
 Leiss, 74 – Parigger, 73 – Eller, 73 – Göschler, 67
 4:18,09 TS Gisingen I 22. 5. Lustenau
 Tasotti, 75 – Oberwaditzer, 73 – Walsler, 75 – Sonderegger, 74

4:18,11 ULC Mäser Dornbirn 22. 5. Lustenau
 Bereiter, 74 – Schwendlinger, 72 – Hepp, 74 – Moosmann, 67
 4:23,26 SK Amateure Steyr 7. 6. Linz
 Kaltenbacher, 73 – Wiesbauer, 73 – Koschat, 72 – Piank, 70

4:23,41 ÖTB Wien II 22. 6. Wien
 Zimmermann, 58 – Nekvinda, 73 – Pölzleitner, 72 – Hieblinger, 73
 4:23,64 T. Hypobank Wörgl 22. 5. Innsbruck
 Rosmarin, 69 – Haberl, 68 – Steiner, 67 – Jäger, 70

4:23,64 LAC Wolfsberg 5. 6. Wolfsberg
 Perchtaler, 75 – Penz, 76 – Kantsch, 74 – Schrammel, 74
 4:23,84 TV Wattens 2. 6. Innsbruck
 Graf, 68 – Wurzenreiner, 71 – G. Lindner, 68 – M. Lindner, 65

4:24,11 TS Lustenau 22. 5. Lustenau
 Isele, 69 – Zündel, 73 – Erlic, 74 – Wieland, 70
 4:25,63 ULC Schumann-Mödling 29. 5. Schwechat
 Jizba, 71 – K. Gruss, 70 – Burkhard, 72 – A. Gruss, 74

4:26,74 SV Schwechat II 3. 9. Wien
 Pawluk, 61 – Hron, 71 – Krieglner, 64 – Vidotto, 67
 4:33,03 TS Gisingen II 22. 5. Lustenau
 Schatzmann, 73 – Lindner, 73 – Bosek, 70 – Oberwaditzer, 72